

Professor Dr. Peter Krebs

Lösungsskizze zum 4. Übungsfall im Kapitalgesellschaftsrecht:

- *Hinweis: Die Gliederung ist vorliegend lediglich aus didaktischen Gründen angeführt. Die Anfertigung eines Gliederungsverzeichnisses ist im Rahmen der Klausurfallbearbeitung untypisch und sollte von Ihnen dementsprechend auch vermeiden werden.*

1. Teilabschnitt: Die Barkapitalerhöhung im Jahre 1998

A. Ansprüche des Insolvenzverwalters I gegen die Gesellschafter A und B

I. Anspruch des I gegen A auf Zahlung von 150.000,-- € gemäß § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. Kapitalerhöhungsbeschluss

1. Voraussetzungen des § 80 Abs. 1 InsO
2. Anspruch der X-GmbH gegen A auf Zahlung von 150.000,-- €
 - a) *Entstehung des Anspruchs*
 - b) *Erlöschen des Anspruchs nach § 398 BGB*
 - aa) *Vorliegen einer Aufrechnungslage*
 - bb) *Vorliegen einer Aufrechnungserklärung*
 - cc) *Nichtvorliegen eines Aufrechnungsausschusses*
 - (1) *Aufrechnungsverbot nach § 19 Abs. 2 S. 2 GmbHG*
 - (2) *Aufrechnungsverbot wegen mangelnder Vollwertigkeit der Aktivforderung*
 - (3) *Aufrechnungsverbot nach § 56 Abs. 2 GmbHG i.V.m. § 19 Abs. 5 2. Halbsatz GmbHG analog*
 - (aa) *Analoge Anwendung des § 19 Abs. 5 GmbHG*
 - (bb) *Vorliegen eines Umgehungstatbestandes (Fallgruppe der verdeckten Sacheinlage)*
 - a) *Vereinbarung einer Bareinlage*
 - β) *Einbringung einer Forderung*

*γ) Abgrenzung zum zulässigen
Verkehrsgeschäft*

c) Durchsetzbarkeit des Anspruchs

**II. Anspruch des I gegen B auf Zahlung von 150.000,-- € gemäß § 80 Abs. 1
InsO i.V.m. Kapitalerhöhungsbeschluss**

1. Voraussetzungen des § 80 Abs. 1 InsO
2. Anspruch der X-GmbH gegen B auf Zahlung von 150.000,-- €

a) Entstehung des Anspruchs

b) Erlöschen des Anspruchs nach § 362 Abs. 1 BGB

aa) Vereinbarung einer Bareinlage

bb) Vorliegen des objektiven Umgehungstatbestandes

(1) Sachlicher Zusammenhang

(2) Zeitlicher Zusammenhang

cc) Abgrenzung zum zulässigen Verkehrsgeschäft

c) Durchsetzbarkeit des Anspruchs

**III. Anspruch des I gegen B auf Zahlung von 170.000,-- € gemäß § 80 Abs. 1
InsO i.V.m. § 812 Abs. 1 S. 1 Fall 1 BGB**

1. Etwas erlangt
2. Durch Leistung der X-GmbH
3. Ohne Rechtsgrund
4. Durchsetzbarkeit

B. Anspruch des A gegen die X-GmbH nach § 488 Abs. 1 S.2 BGB

C. Ansprüche des B gegen die X-GmbH

**I. Anspruch des B gegen die X-GmbH auf Rückzahlung von 150.000,-- € nach
§ 812 Abs. 1 S. 1 Fall 1 BGB**

1. Etwas erlangt
2. Durch Leistung des B

3. Ohne Rechtsgrund
4. Durchsetzbarkeit des Anspruchs

II. Anspruch des B gegen die X-GmbH auf Wertersatz nach § 812 Abs. 1 S. 1 Fall 1 BGB i.V.m. § 818 Abs. 2 BGB

1. Etwas erlangt
2. Durch Leistung des B
3. Ohne Rechtsfolge
4. Rechtsfolge
5. Durchsetzbarkeit

Zwischenergebnis

2. Teilabschnitt: Die Barkapitalerhöhung im Jahre 2000

A. Ansprüche des Insolvenzverwalters I gegen die Gesellschafter A und B

I. Anspruch des I gegen A auf Zahlung von 20.000,-- € nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. Kapitalerhöhungsbeschluss

1. Voraussetzungen des § 80 Abs. 1 InsO
2. Anspruch der X-GmbH gegen A auf Zahlung von 20.000,-- €
 - a) *Entstehung des Anspruchs*
 - b) *Erlöschen des Anspruchs nach § 362 Abs. 1 BGB*
 - aa) *Vereinbarung einer Bareinlage*
 - bb) *Vorliegen des objektiven Umgehungstatbestandes*
 - cc) *Subjektives Tatbestandsmerkmal*
 - c) *Durchsetzbarkeit des Anspruchs*

II. Anspruch des I gegen A auf Rückzahlung von 20.000,-- € nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 812 Abs. 1 S. 1 Fall 1 BGB

1. Etwas erlangt
2. Durch Leistung der X-GmbH

3. Ohne Rechtsgrund

4. Durchsetzbarkeit

III. Ansprüche des I gegen B

B. Ansprüche des A gegen die X-GmbH

I. Anspruch des A gegen die X-GmbH auf Gewinnausschüttung i.H.v. 20.000,-- € nach § 29 Abs. 1 S. 1 GmbHG

1. Anspruch entstanden

2. Anspruch erloschen

3. Anspruch durchsetzbar

II. Anspruch des A gegen die X-GmbH auf Rückzahlung i.H.v. 20.000,-- € Nach § 812 Abs. 1 S. 1 Fall 1 BGB

1. Etwas erlangt

2. Durch Leistung des A

3. Ohne Rechtsgrund

4. Durchsetzbarkeit

C. Ansprüche des B gegen die X-GmbH

Zwischenergebnis

1. Abwandlung

A. Anspruch des I gegen A auf Zahlung von 150.000,-- € nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. dem Kapitalerhöhungsbeschluss

I. Anspruch entstanden

II. Anspruch erloschen nach § 389 BGB

B. Anspruch des A gegen die X-GmbH auf Zahlung von 160.000,-- € nach § 488 Abs. 1 S. 2 BGB

Zwischenergebnis

2. Abwandlung

A. Ansprüche des I gegen B

I. Anspruch des I gegen B auf Zahlung von 150.000,-- € nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. Kapitalerhöhungsbeschluss

1. Voraussetzungen des § 80 Abs. 1 InsO
2. Anspruch der X-GmbH gegen B auf Zahlung von 150.000,-- €
 - a) *Entstehung des Anspruchs*
 - b) *Erlöschen des Anspruchs*
 - aa) *Erlöschen durch Zahlung nach § 362 Abs. 1 BGB*
 - bb) *Erlöschen gemäß den Grundsätzen zur Heilung verdeckter Sacheinlagen*
 - (1) *Umwidmung der Bar- in eine Sacheinlage*
 - (2) *Einbringung der Sacheinlage*
 - (3) *Prüfung der Werthaltigkeit und Eintragung*

II. Anspruch des I gegen B auf Zahlung von 170.000,-- € nach § 80 Abs. 1 InsO i.V.m. § 812 Abs. 1 S. 1 Fall 1 BGB

B. Anspruch des B gegen die X-GmbH

Zwischenergebnis

Endergebnis